

bewerb begonnen. Die Bereiche Entwicklung und Konstruktion werden in nächster Zeit folgen.

**Frage:** Welche Rolle spielen in diesen Bereichen die persönlichen Pläne der Ingenieure, als besondere Form des sozialistischen Wettbewerbs, und welche Bedeutung haben sie für die Erhöhung der Effektivität?

**Antwort:** Wir gehen von der Überlegung aus, daß der Prozeß der Intensivierung beschleunigt werden kann, wenn jeder Werktätige die Möglichkeit erhält, daran mitzuarbeiten. Ein Weg dazu ist nach Meinung der Parteileitung die Arbeit nach persönlich-schöpferischen Plänen. Die Genossen der APO Technik gingen mit gutem Beispiel voran und erarbeiteten sich solche Pläne. Sie forderten auch die übrigen Mitarbeiter in der Forschung, Entwicklung, Konstruktion und Technologie auf, ihrem Beispiel zu folgen, und erklärten ihnen, daß die Arbeit nach persönlichen schöpferischen Plänen eine neue und zeitgemäße Form des sozialistischen Wettbewerbs ist, die ihn konkretisiert und belebt. Dazu ist es jedoch notwendig, und diese Forderung richteten sie an die verantwortlichen Leiter, daß jeder Ingenieur oder Konstrukteur seinen persönlichen Anteil an der zu lösenden Aufgabe kennt, denn nur so ist er in der Lage, durch gezielte persönliche Verpflichtungen und schöpferische Arbeit die Produktivität und Effektivität seines Bereiches zu erhöhen. Gegenwärtig gibt es in unserem Betrieb 112 persönlich-schöpferische Pläne der Ingenieure und Konstrukteure, die unter anderem die Verpflichtungen enthalten, bestimmte Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik vorfristig zu erfüllen, bei einigen Erzeugnissen den spezifischen Materialeinsatz um 10 Prozent zu senken und neue Verfahren sowie Erzeugnisse vorfristig in die Produktion überzuleiten.

Im Plan Wissenschaft und Technik 1974 war zum Beispiel vorgesehen, die Entwicklung einer Halogen-Lichtwurf Lampe bis zum 30. Juni 1974 abzuschließen. Durch die Erfüllung der Verpflichtungen aus den persönlichen Plänen der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung gelang es, diese Aufgabe drei Monate früher als geplant produktionswirksam zu machen. In solchen Ergebnissen sieht die Parteileitung den großen Nutzen, den die persönlich-schöpferischen Pläne der Mitarbeiter in diesen Bereichen haben.

Im sozialistischen Wettbewerb, den wir auch im Jahre 1975 unter der bewährten Losung „Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt!“ weiterführen, verpflichteten sich die Genossen und Kollegen der produktionsvorbereitenden Bereiche unter anderem, den spezifischen Materialeinsatz im Vergleich zu 1974 weiter um 10 Prozent zu senken. Des weiteren haben sie sich vorgenommen, gemeinsam mit den Produktionskollektiven neue moderne Technologien und Verfahren zu entwickeln, die dazu beitragen, die Selbstkosten um 1 450 000 Mark und die Arbeitszeit um 175 000 Stunden zu senken. Mit Hilfe der WAO wollen sie weitere 67 000 Mark Selbstkosten einsparen. Zu allen diesen Wettbewerbsaufgaben übernahmen die Ingenieure und Konstrukteure konkrete Verpflichtungen in ihren persönlichen Plänen.

Ungeachtet der Fortschritte, die wir in der Arbeit mit den persönlichen Plänen in den vorbereitenden Bereichen im vergangenen Jahr erreicht haben, arbeiten wir jetzt auf der Grundlage der Hinweise der 13. Tagung des ZK daran, noch vorhandene qualitative Unterschiede bei diesen Plänen zu beseitigen.

Verantwortlich: G ü n t e r K r ü g e r

## Leserbriefe

wohl überlegte Rationalisierung, vor allem durch die Anwendung von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Technik, zu erfüllen. 15 Genossen unserer APO erhielten Parteaufträge für eine Reihe persönlicher Gespräche in den Arbeitskollektiven, um einzelnen während der Schicht gemachten Vorstellungen auf den Grund zu gehen. Parallel dazu bekam von der staatlichen Leitung die Neuerbrigade der Gießerei den Auftrag, jeden Verbesserungsvorschlag, der während der Initiativschicht gemacht worden war,

auf seinen technischen Gehalt hin zu prüfen und bis zum 10. Januar die Entscheidung darüber vorzubereiten, ob, wie, wie schnell und von welchem Kollektiv dieser Vorschlag plan wirksam verwirklicht wird. Es entspricht auch einer Anregung aus unserer Mitgliederversammlung, daß die Mitglieder der Neuerbrigade in den verschiedenen Produktionsabschnitten der Gießerei Neuereraktivs gründeten, die mit guter Sach- und Ortskenntnis diese Entscheidungsfindung unterstützen und zugleich aktiv

daran mitarbeiten, daß die Vorschläge schnell in der Produktion wirksam werden. Unsere APO vertritt den Standpunkt, daß kein verwertbarer Gedanke verlorengehen darf, wobei sie dazu auch noch unausgereifte, aber ausbaufähige Anregungen rechnet.

Einzubauen in die Intensivierungskonzeption der Gießerei sind auch die vielen Vorschläge, die von den Partnerbetrieben gemacht wurden. So steht zum Beispiel der Einsatz einer neuen Schwärze für die Oberflächen-